



Wilde Natur am Darßer Weststrand im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft

Ahoi an alle MeeresBürger und MeerFans!

Mit dieser FlaschenPost kommen frische Informationen aus den MeeresBürger-Rathäusern zu Ihnen, aber auch aktuelle Infos rund um Meer und Küste

Ein echter MeeresBürger werden, ist recht einfach. Und daher gibt es auch schon über 2000 davon in ganz Deutschland und dem Ausland. Wer nicht gerade seinen MeeresBürger-ReisePass in einem unserer MeeresBürger-Rathäuser im Norden abholen kann, hat die Möglichkeit, ihn online zu bestellen auf [-> www.meeresbuerger.de](http://www.meeresbuerger.de). Die MeeresBürgerschaft ist auch ein schönes Geschenk!

Erlebnis-Wochenenden im Nationalpark-Seminarhaus am Leuchtturm Westerhever

- „LandArt - flüchtige Bilder“ | 15.-17.8.2014 | Gestalten in der Natur mit der Natur und dem Künstler Rüdiger Ziegler | [-> weitere Infos gibt es hier](#)
- „Der Leuchtturm im Nationalpark“ | 26.-28.9.2014 | Erkundungen zu Natur und Geschichte im Wattenmeer | [-> weitere Infos gibt es hier](#)
- „Vogelzug & Wattenmeer“ | 24.-26.10.2014 | Arktische Gänse und Watvögel im Nationalpark Wattenmeer beobachten | [-> weitere Infos gibt es hier](#)

Inhalt der FlaschenPost

Seite 2: Hingeschaut – der Müll im Meer
Seite 3: Für die Meere aktiv werden
Seite 4: UNDINE - Abtauchen in die Ostsee - für alle
Seite 5: Weltnaturerbe Wattenmeer & Neue Ausstellungen
Seite 6: Fotowettbewerb 2014 und Impressum

[-> Ältere Ausgaben der FlaschenPost finden Sie hier.](#)



Auch wenn die Ohrenqualle beim Baden in der Ostsee nicht so sehr gemocht wird, so verzaubert sie doch im Aquarium mit meditativen und grazilen Bewegungen

Hingeschaut ... der Müll im Meer

Was macht der Müll in der Kirche?

Bis 21. Oktober 2014 ist in der Stralsund Kulturkirche St. Jacobi die große **Sonderausstellung „Endstation Meer“** zu sehen. Hier erfährt der Besucher sehr viel Wissenswertes rund um den Plastikmüll im Meer. Die Ausstellung wirft einen kritischen Blick auf die Konsum- und Wegwerfgesellschaft. Im Mittelpunkt stehen die gigantischen Mengen Plastikmüll, die täglich in die Meere gelangen, die Folgen der Verschmutzung für die Natur und den Menschen sowie verschiedene Lösungsansätze für dieses globale Problem. Ergänzend dazu haben das MEERESMUSEUM und das OZEANEUM in Stralsund ihre Dauerausstellung um thematische Module ergänzt, die beim Rundgang durch die Häuser für viele Aha-Erlebnisse sorgen.

-> [Hier finden Sie einen 5-minütigen Hörbeitrag über die Installationen im OZEANEUM und MEERESMUSEUM und ihre Hintergründe.](#)



Müllberge in einer Kirche? Ja, dieser Meeresmüll ist an nur wenigen Tagen vor der Küste von Hawaii angelandet und Teil der Ausstellung „Endstation Meer“



Im MEERESMUSEUM machen spezielle Vitrinen auf das Problem aufmerksam.

Sie haben es in der Hand!

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) hat einen kleinen Film mit dem Titel „**Stoppt die Vermüllung der Meere**“ produziert. Schauen Sie ihn sich an und teilen Sie ihn mit Freunden und Familie. -> [Den Film und weitere Informationen zum Thema Meeresmüll finden Sie hier.](#)



Ausschnitt aus dem Film „Stoppt die Vermüllung der Meere“ |
Quelle: NABU

„Müllkippe Meer“

Auch in den MeeresBürger-Rathäusern ist das Thema Meeresmüll aktuell. Unter anderem ist eine kleine Wanderausstellung in verschiedenen Häusern zu sehen und auch auf Veranstaltungen und Messen präsent.



Für die Meere aktiv werden

Kurz oder lang - am Meer für Meer und Küste im Einsatz sein.

In vielen MeeresBürger-Rathäusern kann man als Praktikant, über das Freiwillige Ökologische Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst ehrenamtlich aktiv werden.

Aktuell gesucht werden Bundesfreiwillige in folgenden Einrichtungen:

→ [NABU Vogelschutzreservat Wallnau](#)

→ [Schutzstation Wattenmeer](#)

→ [Über weitere Möglichkeiten können Sie sich hier informieren.](#)



Besucherbetreuung, Forschung und Monitoring ... Freiwillige werden in vielen Bereichen gebraucht | Foto: Schutzstation Wattenmeer

Müllsammelaktionen

An den Stränden von Nord- und Ostsee, wo nicht regelmäßig gereinigt wird, liegt teilweise sehr viel Müll. Dieser wird zum großen Teil von stürmischen Wellen am Strand oder sogar im Hinterland, also in den Dünen oder im Wald, abgelegt. Aber auch durch die Touristen vor Ort bleibt leider das eine oder andere liegen.

Helfen Sie mit, unsere Strände sauber zu halten. Denn alles, was wir von dort aufsammeln, gelangt nicht (wieder) in die Nord- oder Ostsee. Da auch über unsere Flüsse viel Müll in die Meere kommt, können Sie schon im Binnenland aktiv werden.



Eines von 10 Teams beim großen Müllsammelinsatz auf dem Darß im April 2014

Es gibt mehrere Möglichkeiten sich zu engagieren.

- Vermeiden Sie Müll, wo es geht.
- Vermeiden Sie, dass Ihr Müll in der Natur rumfliegenden bzw. rumliegenden kann.
- Sammeln Sie den in der Natur oder auf der Straße rumliegenden Müll auf und entsorgen Sie ihn im nächsten Papierkorb.
- Nehmen Sie an einer Müllsammelaktion teil.
- Organisieren Sie selber eine Müllsammelaktion in Ihrer Stadt, Ihrem Dorf, entlang eines Flusslaufes oder am Meer.

Anlässlich des „**International Coastal Cleanup Days**“ am 21. September finden um den Tag herum größere Müllsammelaktionen statt. Folgende Sammlungen sind uns schon gemeldet worden:

- **Hamburg und Rostock Warnemünde** - *Organisator:*

→ [Verein „AIDA Freunde der Meere“ e.V.](#)

- **Neuhaus/Holstein** - *Organisator:*

→ [BUND gemeinsam mit dem Umwelthaus Neustadt](#)



Fundstück vom 12. April 2014 beim Küstenputz auf dem Darß an der Ostsee.



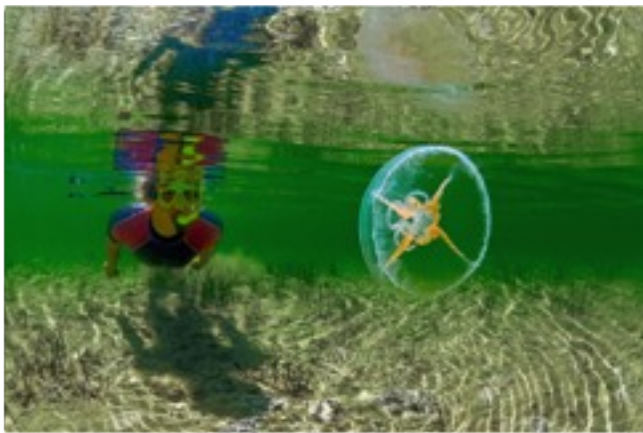
Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist der 14.1.1989, diese Verpackung ist also schon über 25 Jahre alt und fast wie neu!

UNDINE - Abtauchen in der Ostsee für alle

Mit UNDINE wird eine faszinierende Welt sichtbar!

Tauchen oder gar Schnorcheln in der Ostsee? Wie langweilig, werden viele von Ihnen denken! Oft trübes Wasser, keine Korallen oder bunten Fische... Aber die Ostsee ist alles andere als ein langweiliges Tauch- und Schnorchelrevier.

Die unbekanntten Schönheiten der Unterwasserwelt der Ostsee können Sie nun mit UNDINE erleben.



Die beeindruckende Unterwasserwelt der Ostsee auf einer Schnorchel-Exkursion live erleben. | Foto: Dietmar Reimer

Strandbesucher in Scharbeutz und Neustadt (Holstein) werden demnächst zwei große Schilder über die dortigen Ostsee-Lebensräume bzw. Tauchplätze informieren. Mit Hilfe der im Vorjahr durchgeführten Tauchplatz-Kartierungen konnten detaillierte Karten erstellt werden, die von ansprechenden Beschreibungen und Fotos begleitet werden. So findet der allein Tauchende die Besonderheiten unter Wasser schnell.

Wer nicht alleine auf Unterwasserexkursion gehen will, der kann sich im Sommer auch einer geführten Tauchexkursion anschließen. Sie haben keine Ausrüstung dafür? Kein Problem! In Neustadt (Holstein) und Scharbeutz haben die „Schnorchel-Wagen“ alles Nötige für Ihren Tauchgang vorrätig.



Geführte Tauchgänge sind ab Sommer in Scharbeutz und Neustadt (Holstein) möglich. | Foto: Anke Hofmeister



Blasentang und Seegras sehen die meisten von uns im Normalfall erst, wenn sie im Spülsaum am Strand liegen. Wie wundervoll es jedoch unter Wasser aussehen kann, erleben wir nur, wenn wir abtauchen. | Foto: Dieter Reimer

Weitere Informationen zu UNDINE und das Tauchen und Schnorcheln in der Ostsee, sowie der eindrucksvollen Unwasserwelt auf: www.undine-baltic.eu



Buchtipp

Ostsee - Unterwasserwelt im flachen Küstenbereich | Das 96 Seiten dicke und bei der Verlagsgruppe Husum erschienene Buch können Sie für 17,95 Euro → [hier bestellen](#)

Weltnaturerbe Wattenmeer

Seit 5 Jahren mit dabei - große Auszeichnung für das Watt

Am 26. Juni 2009 wurde das Wattenmeer in die Weltnaturerbe-Liste der UNESCO aufgenommen. Das schaffen nur Gebiete, die einzigartige Naturwerte besitzen, intakt und durch gute Schutzmaßnahmen gesichert sind. In Deutschland sichern gleich drei Nationalparke den sensiblen Lebensraum. Dieses auf der Welt in diesen Ausmaßen einzigartige Gebiet bietet Lebensraum für eine außergewöhnliche Vielfalt von Pflanzen und Tieren - Lebensraum zum Brüten, Säugen, Aufwachsen, Mausern und Rasten.

→ [Weitere Informationen zum Welterbe Wattenmeer finden Sie hier.](#)



Immer beliebt, die Wattwanderungen. Aber in der Weltnaturerbe-Woche, können Sie noch viel viel mehr erleben.

Weltnaturerbe-Woche Vom 15. bis 21. Juni 2014

Die Nationalpark-Partner-Gemeinde Friedrichskoog hat zusammen mit der → [Schutzstation Wattenmeer](#) und der Dithmarscher Wattführergemeinschaft für eine ganze Woche interessante Veranstaltungen für große und kleine Naturliebhaber zusammengestellt. Das Programm enthält Nordsee- und Wattenmeer-Themen mit all ihren Facetten.

→ [Weitere Informationen finden Sie hier.](#)

Neue Ausstellungen

MeeresBürger-Rathäuser der Schutzstation Wattenmeer

- **Büsum** | Neue Nationalpark-Station in einem Container direkt am Hauptbadestrand "Perlebucht" | Gäste erfahren, welche Besonderheiten es gerade im Watt zu entdecken gibt oder was sie z. B. selber am Strand gefunden haben.
- **Friedrichskoog** | Neu eingerichtete kleine Nationalpark-Station am Hafen von Friedrichskoog | Gäste erfahren insbesondere, welche Vögel es im südlichen Dithmarschen zu entdecken gibt ... u. a. ca. 200.000 mausernde Brandgänsen weit draußen im Watt, große Trupps arktische Nonnengänsen nah am Deich und die letzte mitteleuropäischen Brutkolonie der Lachseeschwalben.
- **St. Peter-Ording** | Neues Nationalpark-Haus an der "Dünen-Therme" | Das Motto "Leben mit Sand, Wind und Flut" kann man spielerisch erleben. | *Besonderheit:* Nationalpark-Kino, mit vier Filmen über das Welterbe Wattenmeer und speziell darüber, wie Tiere und Pflanzen der Strände und Dünen den Sturmfluten, Eiswintern oder Sandstürmen trotzen.
- **Hörnum (Sylt)** | Neue große Ausstellung "Arche Wattenmeer" | Gäste lernen die außerordentliche Artenvielfalt der Insel Sylt und des umgebenden Wattenmeers kennen.

Informationen unter → www.schutzstation-wattenmeer.de

MeeresBürger-Rathaus Natureum Niederelbe

- **Balje/Neuhaus** | Im Herbst eröffnet das Natureum Niederelbe ein neues Gebäude. Hier wird der Küstenzoo sein neues Zuhause haben, aber auch das Skelett eines 1997 in Cuxhaven gestrandeten Pottwals zu sehen sein. Zu dem gibt Schülerlabore und einen Fahrradstation mit Auflademöglichkeit für E-Bikes. Recht neu ist auch die Ausstellung im Altbau des Natureum. Hier erfährt der Gast viel Wissenswerte rund um die Elbemündung.

Informationen dazu unter → www.natureum-niederelbe.de

Fotowettbewerb 2014

Das Wattenmeer aus vielen Perspektiven

Gesucht werden Fotos, die das Wattenmeer aus unterschiedlichen Perspektiven zeigen.

Bedingung: Das Foto muss im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer oder im Multimar Wattforum in Tönning entstanden sein.

Einreichfrist: bis 26. September 2014

Die Preise: Mehrtägiger Aufenthalt im Nationalpark Hohe Tauern in Österreich, am Nationalpark Jasumid auf Rügen und auf der Insel Föhr. Außerdem kann eine Familie einen Tag im Multimar Wattforum gewinnen mit freiem Eintritt, exklusiver Führung und Gutschein für das Restaurant und den Shop.

Der Fotowettbewerb zum Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer wird ausgerichtet vom Nationalpark-Zentrum Multimar Wattforum und den Boyens Anzeigenblättern.

Machen Sie mit! → [Hier geht es zur Mitmachseite](#)



Der Besuch des Multimar Wattforums in Tönning lohnt sich doppelt. Hier wurde in den letzten Monaten die Ausstellung überarbeitet und viele neue Exponate warten auf neugierige Besucher.

Impressum



MeeresBürger-Netzwerk

Netzwerk-Koordination: Annett Storm

Bliesenrader Weg 2

18375 Wieck a. Darß

Tel: 038233 71 92 71

email: post@MeeresBuerger.de

website: www.MeeresBuerger.de

facebook: www.facebook.de/meeresbuerger

Spendenkonto:

DE70 150 505 000 100 139 094

BIC: NOLADE21GRW

Bank: Sparkasse Vorpommern

Redaktion: Annett Storm | Redaktionsschluss 17. Juni 2014

Fotos: So weit nicht extra vermerkt | Annett Storm

Anregungen, Wünsche und Ideen zur FlaschenPost, unserer Internetseite → www.MeeresBuerger.de oder der Arbeit in den MeeresBürger-Rathäusern sind bei uns herzlich willkommen.

Vielleicht engagieren Sie sich ja schon im kleinen Kreise oder in einer Initiative für den Schutz der Meere und Küsten. Oder Sie arbeiten in einem Institut, einer Universität oder einer Firma, die sich Meeresfragen befasst. Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie auch im Rahmen des MeeresBürger-Netzwerkes aktiv werden wollen. Hier sind Ihren Ideen und Ihrer Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Falls Sie keine FlaschenPost mehr erhalten wollen, genügt eine Infomail an post@MeeresBuerger.de mit der Angabe, welche e-mail-Adresse aus dem Verteiler gestrichen werden soll.



MeeresBürger auf Facebook

Werden Sie MeeresBürger-Fan auch auf Facebook und erhalten Sie News über